

Kinderflohmarkt in der Turnhalle

In Eschenz lud der Elternrat vor zwei Tagen zu einem besonderen Markt



Ein kleiner Teil der vielen angebotenen Sachen und der vielen BesucherInnen in der Turnhalle der Primarschule Eschenz.

(psp) «Die Schüler und Schülerinnen der Primarschule Eschenz verkaufen ihre Spielsachen, Bücher, Spiele etc ...» war auf einem Plakat handschriftlich zu lesen und dass alle herzlich eingeladen sind. Organisiert wurde der Kinderflohmarkt vom Elternrat, wobei die Organisatorinnen nicht genau wussten, wie viele Kinder ihre Sachen anbieten werden und ob überhaupt jemand kommt. Nicht schlecht staunten sie, als am vergangenen Mittwochnachmittag die Turnhalle der Primarschule schliesslich gut gefüllt war. Erfreut konnten sie feststellen, dass der erste Anlass gut besucht war. Bereits vor dem Eingang konnte festgestellt werden, dass es in der Halle wohl sehr viele Kinder hat, denn die Treppe war mit Kinderschuhem fast voll belegt, während in der Halle selbst ein fröhliches Stimmengewirr herrschte.

Immer wieder wurden auf dem Hallenboden Teppiche ausgebreitet, auf denen schöne Sachen präsentiert wurden. Darunter viele Bücher, wie etwa eines über einen Bauernhof, ein anderes erzählte die Geschichte von Winnetou und in einem anderen war zu lesen, wie es auf einer Baustelle zu und her geht. Angeboten wurde auch eine CD der «Schwizergoofe» und ein Büchlein voller Schülerwitze. «Wir haben es gelesen, als wir noch klein waren» erzählten die zwei Sechstklässlerinnen, die das Büchlein in ihrem Sortiment hatten. Der Verkäufer daneben bot einen Lernblock feil.

Im Angebot fanden die Kinder und deren Mütter unter vielem anderen auch Kinderfahrräder, ein Spielzeughelikopter, das Spiel «Kinderpost», ein kleines Krokodil, viele Ravensburger Zusammensetzspiele oder ein Buch über zauberhafte Hexengeschichten. Auffallend aber auch die mehrstöckige Garage, eine Ritterburg, ein kleiner Hubstapler und ein Obstgartenspiel. Es gab viel Interessantes – aber längst nicht alles konnte verkauft werden. Um es dann doch noch an das Mädchen oder an den Buben zu bringen wurden sie im Gang angeboten – und dort unterständen gekonnt unter dem angegebenen Preis verkauft. Grosse Augen machten die Kinder und die Erwachsenen auch als sie feststellten, dass die leckeren Kuchen und die Getränke gratis waren. Von den Organisatoren war zu erfahren, dass jede Klasse, vom Kindergarten bis zur Sechsten, eine Vertretung im Rat hat, die alle in Sachen Leckereien oder Getränke etwas mitgebracht hätten. «Mega cool» nannte es eine Schülerin mit Blick auf den ganzen Anlass. Wobei sie einen solchen Anlass als Primarschülerin nicht mehr geniessen kann. Bald wechselt sie wie viele andere auch in die Sekundarschule.